

Es gibt einen gefährlichen Glauben in der Trading-Welt: dass Vielfalt bedeutet "Ich kaufe zehn verschiedene Aktien anstatt eine." Das ist falsch. Das ist gefährlich. Das ist ein garantierter Weg, dein Konto in eine Richtung zu fahren—in die falsche.

Echte Diversifikation ist nicht über die Anzahl der Positionen. Es ist über die Korrelation zwischen diesen Positionen. Zwei Aktien können völlig unterschiedliche Tickersymbole haben, aber wenn sie in die gleiche Richtung sich bewegen, sind sie nicht diversifiziert. Sie sind einfach mit doppeltem Risiko auf das gleiche Thema.

Ein Trader, der zehn hochfliegende Tech-Aktien kauft, denkt, dass er diversifiziert ist, weil er "zehn verschiedene Unternehmen" hat. Aber wenn der Tech-Sektor zusammenbricht, brechen alle zehn zusammen. Er hat sein gesamtes Konto in eine Sektor-Kerbe gelegt. Das ist nicht Portfolio-Management. Das ist Konzentration mit Extra-Schritte.

Korrelation ist das stille Feuer im Dunkeln

Korrelation ist ein statistisches Maß dafür, wie zwei Dinge zusammenbewegen. Positive Korrelation bedeutet, dass sie oft zusammen steigen und fallen. Negative Korrelation bedeutet, dass wenn eins steigt, das andere fällt. Null-Korrelation bedeutet, dass sie völlig unabhängig sind.

Zwei Technologie-Aktien haben normalerweise eine hohe positive Korrelation—vielleicht 0,8 oder 0,9. Das bedeutet, wenn Tech-Sektor-Nachrichten kommt, bewegen sich beide in die gleiche Richtung. Ein Technology Aktie und eine Utility-Aktie haben wahrscheinlich niedrigere Korrelation—vielleicht 0,3. Ein Technology Aktie und Gold haben oft negative Korrelation—vielleicht -0,2 oder -0,3.

Wenn dein Ziel ist echte Risiko-Reduktion, willst du Positionen halten, die niedrig oder negativ korreliert sind. Wenn eine Position fällt, fällt die andere nicht notwendigerweise mit ihr. Das ist echte Schutz.

Aber die meisten Anfänger wissen nicht, was Korrelation ist oder überprüfen sie nicht. Sie bauen einfach Konten auf, die zufällig hochgradig korreliert sind, weil die Positionen alle aus der gleichen "attraktiven" Liste von trending Aktienkurs kommen.

Die zweite Lüge: Risiko ist Größe der Position

Ein Anfänger denkt: "Mein Risiko ist meine Positionsgröße." Wenn ich <https://fremdkapital-trading.com/> 10.000 Euro in eine Position legen und 5.000 in eine andere, bin ich doppelt so risikiert beim ersten.

Das ist wahr. Das ist aber nicht die ganze Geschichte. Zwei Positionen können die gleiche Größe haben, aber völlig unterschiedliche Risiken wenn sie hochgradig korreliert sind.

Stell dir vor: Du hast 50.000 Euro Konto. Du hast 5.000 Euro in Tesla (ein einzelner Aktie) und 5.000 Euro in der ARK Innovation ETF (ein Basket von Tech-Aktien). Oberflächlich haben sie die gleiche Größe. Aber beide sind Technology-fokussiert. Wenn tech-Sektor fällt 20%, fällt dein Tesla vielleicht 22% und dein ARK fällt 20%. Du hast verloren: $1.100 + 1.000 = 2.100$ Euro in beiden Positionen zusammen, auf einer 10.000 Euro Aussage. Das ist ein Verlust von 21% auf diese zwei Positionen allein.

Wenn du stattdessen 5.000 in Tesla, 5.000 in ein stabiles Utility-Unternehmen mit niedrig oder negativer Korrelation getan hast—wie du hättest 22% Verlust auf Tesla aber vielleicht nur 2% Verlust auf die Utility (oder sogar ein Gewinn). Netto-Verlust: $1.100 + (-100) = 1.000$ Euro. Das ist fast 50% weniger Schaden.

Die Korrelation ist unsichtbar bis es zählt. Und wenn es zählt, ist es zu spät.

Echte Diversifikation über Sektor und Geographie

Echte Portfolio-Management bedeutet, Positionen in verschiedenen Sektoren zu halten, in verschiedenen Geographien, in verschiedenen Assetklassen sogar.

Du brauchst nicht zehn Positionen. Fünf können ausreichend sein, wenn sie korrekt diversifiziert sind. Eine in Tech, eine in Healthcare, eine in Industrie, eine in Financials, eine in Utilities oder Defensives. Wenn Tech zusammenbricht, sind deine anderen vier nicht alle zusammen bricht. Dein Konto kann verfallen, aber es wird nicht liquidiert.

Noch besser: Diversifiziere über Geographien. USA Aktien verhalten sich anders als Europa, Asia-Pacific unterscheidet sich wieder. Politische Risiken sind verschiedene. Währungsrisiken sind verschiedene. Ein Trader, der nur USA-Märkte

handelt, hat ein verstecktes geografisches Konzentrations-Risiko, das schwer zu sehen ist bis die USA Markt einen großen Rückzug hat.

Die Mathematik ist einfach: Niedrigere Korrelation zwischen Positionen = niedriger Gesamtkonto-Volatilität für die gleiche erwartete Rückgabe. Das ist nicht philosophisch. Das ist statistisch bewiesen über Jahrzehnte. Ein diversifiziertes Konto mit niedrigerer Korrelation wird langfristig besser durchhalten als ein konzentriertes Konto mit hoher Korrelation, einfach weil es weniger zerstörerisch ist, während Dinge auseinander fallen.

Börsenhandel mit einem konzentrierten Konto ist wie Fahren mit einem platten Reifen—es funktioniert für eine Weile, bis es nicht mehr funktioniert. Dann schlägt ein Loch in deiner Felge auf und plötzlich verlierst du alles. Ein diversifiziertes Konto ist wie ein Auto mit Allradantrieb in schlechtem Wetter—langsamer, weniger aufregend, aber du kommst tatsächlich an wo du gehen möchtest.

Der beste Weg, dein Konto zu schützen, ist nicht, mehr Positionen zu kaufen. Es ist, sicherzustellen, dass die Positionen, die du hast, sich nicht alle zusammen fallen. Das erfordert ein wenig Arbeit—du musst Korrelationen überprüfen, du musst über Sektor-Gewichtung denken, du musst geometrisch denken. Aber diejenigen, die diese Arbeit tun, sind die Konten, die 2008, 2020 und die nächste Krise überleben, während die anderen ausgelöscht werden.